



Herz Jesu  
herz-jesu@rkk-obh.de  
Tel.: 06104-41181

Katholische Pfarreien  
Herz-Jesu und St. Thomas Morus

# Obertshäuser Pfarrbrief

Pfarrer Norbert Hofmann

Homepage: [www.rkk-obh.de](http://www.rkk-obh.de)



St. Thomas Morus  
st-thomas-morus@rkk-obh.de  
Tel.: 06104-42655

**Karwoche, Ostern und Osterzeit 2023**

**Nr .180**

*Osterfeuer vor der St.-Thomas-Morus-Kirche*

# Liebe Pfarrgemeinden

Seit März 2020 war es durch Corona nicht mehr möglich gewesen in den Kirchen Weihwasser aus den Weihwasserbecken zu nehmen und sich beim Betreten und Verlassen der Gotteshäuser damit zu bekreuzigen. Ein wichtiges Zeichen unseres katholischen Glaubens ging damit verloren. Wir haben seit über einem Jahr in den Seitenportalen von Herz Jesu und St. Thomas Morus Weihwasserspender aufgestellt und damit die Möglichkeit gegeben, Weihwasser zu nehmen. Auch stehen immer wieder an den Taufbecken Weihwasserflaschen mit dem Aufkleber unserer Lourdes-Grotte zur kostenlosen Mitnahme bereit. Ab Ostern ist es nun wieder möglich, Weihwasser an den Ein- und Ausgängen der Kirchen zu nehmen. Das Weihwassernehmen ist ein Segenszeichen, aber immer auch eine Erinnerung an unsere Taufe.

Unsere Kommunionkinder erhielten seit dem Jahr 2000 in der Fastenzeit einen Weihwasser-Kessel für zu Hause. Dieser Brauch geschieht auch dieses Jahr am Weißen Samstag nach den Proben.

Die Kirche lebt von Zeichen und Symbolen. In vielen Wohnungen hängen Kreuze und Muttergottesbilder. Der Rosenkranz gehört zum katholischen Glauben dazu. Statuen und Bilder von Engeln und Heiligen bereichern unser Glaubensleben. Immer wieder bringen Gläubige diese Glaubenszeichen von ihren Verstorbenen oder von Wohnungsaufösungen bei uns in den Pfarrhäusern vorbei, um sie weiterschenken zu lassen. Ich segne diese dann und lege sie an die Schriftenstände der Kirche, damit sie kostenlos in die Häuser und Wohnungen, wo diese christlichen Symbole fehlen, mitgenommen werden können. Bitte werfen wir sie nicht weg!

Allen eine besinnliche Karwoche, ein frohes Osterfest sowie eine gesegnete Osterzeit

*Eva Pfarrer Josef Jof*

## Hilfsaktion für die Ukraine

Bereits zum sechsten Mal haben mutige Männer um Bernhard Langert das Wagnis unternommen und haben Hilfsgüter in die vom Krieg schwer gezeichnete Ukraine gefahren. Einen Kleintransporter, den die Firma Arno Arnold zur Verfügung gestellt hatte, beluden sie am Schwesternhaus Herz-Jesu mit Rollatoren, Heizkörpern, Schlafsäcken, Bekleidung, Lebensmitteln, Verbandszeug, Hygienemitteln und vielem mehr. Ziel der abenteuerlichen und gefährlichen Reise war die Stadt Novovolynsk im Nordwesten der Ukraine. Vor Ort trafen die Obertshäuser auf weitere freiwillige Helfer aus der ganzen Welt, die das



Besonders begehrt waren Stromgeneratoren in Novovolynsk: v.l. Richard Kötzurek, Dariusz Grzelinski aus Froschhausen, Australischer Helfer, Ukrainerin aus der Lagerverwaltung, Ukrainer aus der Stadtverwaltung, Bernhard Langert und Helferin aus der USA Ausladen der Güter und die Weiterverteilung in die vom Krieg stark betroffenen Gebiete organisierten. Besonders begehrt waren Stromgeneratoren, da in vielen Landesteilen nach dem Beschuss der Energieversorgung der Strom rar ist. Aber auch zwei Fußball-Trikotsätze und einige Bälle hatte der Fußballer Bernhard Langert mit im Gepäck und erntete damit bei dem örtlichen Fußballverein strahlende Gesichter. Ein ehrenamtliches Engagement, das große Hochachtung verdient.



Beim Beladen des Kleintransporters am Schwesternhaus: v.l. Bernhard Langert, Damian Kaczmarczyk, Josef Langert und Richard Kötzurek

# Hirtenwort des Bischofs Peter Kohlgraf zur Österlichen Bußzeit 2023



**Liebe Schwestern  
und Brüder im  
Bistum Mainz,**

„Ich bekenne  
Gott, dem All-  
mächtigen, und  
allen Brüdern und  
Schwestern, dass

ich Gutes unterlassen und Böses getan habe.“ Dieses Bekenntnis steht am Anfang der Messfeier. Schuldig werden nicht allein diejenigen, die Böses tun, sondern auch diejenigen, die Gutes unterlassen.

Ich habe in den vergangenen Tagen die Studie zu sexuellem Missbrauch im Bistum Mainz gelesen, die den Titel „Erfahren.Verstehen.Vorsorgen“ (EVV) trägt und am 3. März 2023 von Rechtsanwalt Ulrich Weber und Johannes Baumeister vorgelegt wurde. Die Autoren haben die Situation im Bistum Mainz seit 1945 unabhängig untersucht und beschrieben. Von Hunderten Betroffenen ist die Rede, und wir müssen von einem großen Dunkelfeld ausgehen, das trotz dieser Studie bleiben wird. Ich bin sicher: Das Schweigen ist weiter groß, Betroffene können sich oft nicht offenbaren, oder sie haben jedes Vertrauen ver-

loren, dass ihr Leben für die Kirche eine Rolle spielt. In Gesprächen haben mir Betroffene gesagt, sie können Entschuldigungen nicht mehr hören, auch die Bekundungen von Bedauern und Bestürzung durch die Bistumsverantwortlichen empören sie eher, als dass sie darauf warten.

Ich sehe diese Studie als einen Schritt der Aufarbeitung. Wir werden nicht aufhören, Menschen einzuladen, ihre Lebensgeschichten zu erzählen. Denn wir reden nicht über Zahlen und Statistiken, wir reden über Menschen. Und wir reden hoffentlich immer mehr mit Menschen, um von ihnen zu lernen. Daher danke ich sehr herzlich für den Mut der Vielen, sich an der Studie zu beteiligen und ihre Erfahrungen mitzuteilen. Ich wiederhole es: Die Möglichkeit, Erfahrungen und Informationen mitzuteilen, besteht weiterhin für alle, die es wollen.

Wir erfahren aus der Studie auch von vielen Beschuldigten und Tätern, von ihren Verhaltensweisen, von missbräuchlichen Beziehungsstrukturen und von Rechtfertigungsmechanismen, oft verbunden mit einem überhöhten Priesterbild oder Ich-Bezug. Besonders durch

---

das Amtsverständnis wurden die Priester geradezu unangreifbar.

Konkrete Beschreibungen von Übergriffen, Gewalt und Missbrauch machen mich und sicher viele andere wütend, traurig und sprachlos. Was geschehen ist und in der Studie beschrieben wird, ist wirklich böse, in einem ganz tiefen, auch theologischen Sinn. Das kirchliche System hat dieses Böse möglich gemacht und in einem erschreckenden Maße gefördert, indem Menschen das Gute nicht getan haben. Es gibt ein Versagen auf unterschiedlichen Ebenen.

Das öffentliche Interesse richtet sich natürlich auf die Bischöfe seit 1945. Den Bischöfen Albert Stohr, Hermann Volk und Karl Lehmann wird Versagen attestiert. Als Bischof von Mainz heute nehme ich dies ohne Überheblichkeit entgegen. Ich weiß nicht, wie ich gehandelt hätte. Heute stehen mir und uns andere Erkenntnisse und Leitlinien zur Verfügung. Dennoch hätten Verantwortliche auch vor 2017 nach Leitlinien handeln müssen, spätestens seit 2002, und oft ist dies nicht geschehen. Kaum jemand hat die Frage gestellt, wie es den Betroffenen geht; allzu lange wollten die Verantwortlichen nur das Ansehen der Kirche schützen, indem sie Schweigen

oder Vertuschen einforderten.

Besonders die Vorwürfe gegen den geschätzten Kardinal Karl Lehmann haben viele erschüttert. In einem Fernsehbeitrag am 4. März 2023 im SWR wurden auf der Straße Menschen zu ihm befragt. Einige äußerten ihre Trauer, für sie war er eine „Lichtgestalt“ mit einem hohen moralischen Ansehen gewesen. Sie sind jetzt in der Situation, sich neu orientieren zu müssen. Dies lässt sie auch ihren Glauben und ihre Beziehung zur Kirche hinterfragen, von der sich jetzt Seiten zeigen, die sie bislang nicht sehen konnten. Das geht auch mir so, hat mich doch Kardinal Lehmann zum Bischof von Mainz geweiht. Als Bischof von Mainz stehe ich in der Tradition eines großen Bistums und großer Namen unter den Vorgängern. Allerdings gehören die dunklen Seiten auch dazu. Ein Mann stellte in dieser Fernsehsendung die berechnete Frage: Darf man über einen Verstorbenen so urteilen? Allein mit der Betrachtung des jetzt aktuellen Themas wird man der gesamten Lebensleistung der Bischöfe Lehmann, Volk und Stohr sicher nicht gerecht. Aber es gehört dazu, und wir dürfen ihm nicht ausweichen. Und ich wiederhole aus meinem Statement vom 3. März: Um der Wahrheit der Be-

troffenen willen darf es keine unantastbaren Denkmäler mehr geben.

Wenn wir uns der Vergangenheit stellen, tun wir dies, um für die Zukunft zu lernen. Es gibt aber andere Stimmen, die sagen: So wie die genannten Bischöfe gehandelt haben, war es eben früher. Darauf will ich antworten: Wenn wir über die Missbrauchsthematik sprechen, dann sprechen wir nicht allein über Vergangenheit, sondern über Leben von Menschen heute. In der Studie finde ich zwei Gegenargumente gegen diese Beschwichtigung, so seien die Zeiten eben gewesen. Zum einen gab es durchaus Pfarrgemeinderäte, die gegenüber Beschuldigten und Tätern und der Bistumsleitung widerständig waren. Zum anderen hat bereits sehr früh der „Bund der Deutschen Katholischen Jugend“ (BDKJ) im Bistum Mainz seine kritische Stimme erhoben. Beide sind von den Verantwortlichen, auch von den Bischöfen, nicht gehört worden. Und wieder andere Stimmen meinen, man solle es doch nach so vielen Jahren jetzt gut sein lassen. Das kann ich nicht akzeptieren. Je schwerwiegender und brutaler der Missbrauch, desto mehr Zeit vergeht bis zur Meldung, sagt Rechtsanwalt Weber, und gerade diese Aussage zeigt: Diese Verbrechen

können und dürfen nicht abgehakt werden.

Ich lese in der Studie über das Versagen nicht nur der Bischöfe, sondern eines ganzen Systems. Priester, manchmal auch andere Autoritätspersonen, wurden überhöht und auf ein Podest gehoben, oft haben sie dies selbst getan. Gemeinden haben das Spiel mitgemacht, Täter und Beschuldigte zu unterstützen und den Betroffenen nicht zu glauben oder sie gar unter Druck zu setzen. Auch dies ist kein Phänomen einer fernen Vergangenheit. Familien haben nicht hinsehen wollen, das Umfeld hat mit vertuscht. Betroffene fanden weder Gehör noch Glauben. Staatliche Stellen haben sich bis in die 1990er Jahre nicht immer rühmlich verhalten. Bei polizeilichen Befragungen war der Bistumsvertreter dabei, Jugendämter haben Kindern und Jugendlichen nicht geglaubt. Ich mag mir nicht vorstellen, welche Einsamkeit die betroffenen jungen Menschen erlitten haben. Gesellschaft, Politik und Theologie boten den Nährboden für kirchliches Handeln. Insofern ist es zu einfach, die großen Denkmäler allein vom Sockel zu stoßen. Eine Frau hat ihren Eindruck für das Bistum Mainz so ausgedrückt: Wir reden auf dem Pastoralen Weg vom Teilen. Viel-

leicht beginnt jetzt eine Phase, in der wir auch das Leiden teilen müssen. Ich halte dies für einen wegweisenden Gedanken.

Wir müssen uns zugleich vor einem Generalverdacht und einer Atmosphäre des Misstrauens hüten. Der größte Teil der Priester, Seelsorgefrauen und Seelsorger sowie der Mitarbeitenden der Caritas leistet eine herausragende Arbeit. Ihnen will ich danken für das gemeinsame Weitergehen. Das gilt auch für die vielen Ehrenamtlichen in den Gemeinden und Kirchorten.

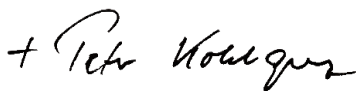
Die Studie nennt Grundhaltungen, die für die Zukunft wichtig sind. Kinder, Jugendliche und Schutzbefohlene müssen bei uns sichere Orte und Begleitung finden können. Dies kann nur gelingen, wenn wir eine Kultur der Achtsamkeit aufbauen und pflegen, bei der es nicht um die Großen geht, sondern um die Kleinen, die Schutz und Beachtung brauchen. Sie sollen Räume und Menschen finden, die ihnen glauben und zuhören. Dies kann gelingen, wenn wir das Evangelium ernst nehmen. Unsere Prävention ist auf dem richtigen Weg und wird auch noch einmal vor dem Hintergrund der Studie zu überprüfen sein. Im Ernstfall einer Intervention, also dann, wenn wir aufgrund eines gemeldeten Missbrauchsfall

konkret eingreifen, verfahren wir nach klaren Leitlinien, die in allen deutschen Bistümern gelten. Für manche mag dies auch heute noch nicht verständlich sein.

Bei der Lektüre der Studie wurde mir erneut bewusst, wie brennend die Themen sind, denen wir uns auch auf dem Synodalen Weg stellen: der Frage der Macht, dem Priesterbild, der Sexualmoral sowie dem Aufbrechen einer reinen Männerdomäne in der Kirche. Wenn es ein systemisches Versagen gab und bis heute die Gefahr dafür groß ist, dann werden wir um die Bearbeitung systemischer Fragen nicht herumkommen.

Für die Wochen der Österlichen Bußzeit wünsche ich Ihnen allen den Segen Gottes. Teilen wir unseren Glauben und das Leben, zu dem auch die jetzt offenliegenden dunklen Seiten gehören. Mit dem Schuldbekenntnis der Messe beten wir um die Kraft, das Böse zu meiden und das Gute tun zu können.

So segne Sie alle der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.



+ Peter Kohlgraf  
Bischof von Mainz

# Gottesdienste

## Palmsonntag

Sa. 01.04. 16:00 Beichtgelegenheit in St. Thomas Morus

**Beichtgespräche bitte unter Tel. 42655 vereinbaren**

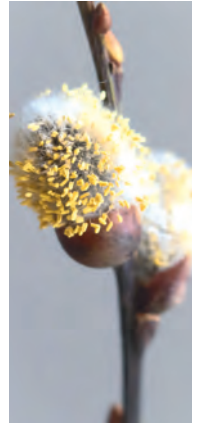
17:00 Messfeier in St. Thomas Morus

So. 02.04. 09:30 Palmweihe vor dem Kindergarten,  
Prozession und Hochamt in Herz Jesu

11:00 Palmweihe vor dem Kindergarten,  
Prozession und Hochamt mit dem  
Kirchenchor in St. Thomas Morus

18:00 Bußandacht in Herz Jesu

19:00 Messfeier in St. Thomas Morus



## Heilige Woche

Mo. 03.04. 09:00 Messfeier in Herz Jesu

Mi. 05.04. 09:00 Messfeier in St. Thomas Morus

### Gründonnerstag

06.04. 11:00 Stationsgottesdienst im Haus Jona

20:00 Abendmahlsamt in St. Thomas Morus,  
anschließend stille Anbetung

21:30 Ölbergstunde in St. Thomas Morus

### Karfreitag

07.04. 09:00 Trauermette in St. Thomas Morus

10:30 Kreuzwegandacht mit Kreuzverehrung  
für Kinder in St. Thomas Morus

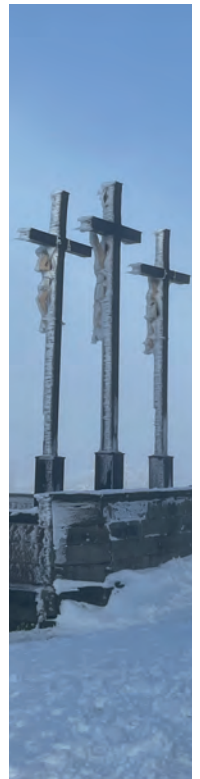
11:00 - 12:00 Osterbeichte in St. Th. Morus

15:00 Karfreitagliturgie in Herz Jesu  
bis 17:30 Gelegenheit zum Besuch und  
Gebet am Hl. Grab

16:30 - 17:30 Osterbeichte in Herz Jesu

### Karsamstag

08.04. 09:00 Trauermette in Herz Jesu bis 12:00  
Gelegenheit zum Besuch und Gebet  
am Hl. Grab





## Ostern

### Karsamstag

08.04. 21:00 Osterfeuer auf dem Pilgerplatz mit  
anschl. Feier der Hl. Osternacht in  
St. Thomas Morus

### Ostersonntag

09.04. 09:30 Feierliches Osterhochamt mit dem  
Kirchenchor in Herz Jesu

11:00 Feierliches Osterhochamt in  
St. Thomas Morus

19:00 Ostermessfeier in St. Thomas Morus

***In den Osternachtsfeiern und den Hochämtern am 1. Oster-  
feiertag werden die Osterkörbchen, Osterbrote und Osterei-  
er gesegnet.***

### Ostermontag

10.04. 09:30 Osterhochamt in Herz Jesu

19:00 Messfeier in St. Thomas Morus



Di. 11.04. 09:00 Messfeier in St. Thomas Morus

Do. 13.04. 11:00 Stationsgottesdienst im Haus Jona

Fr. 14.04. 09:00 Messfeier in Herz Jesu

15:00 - 18:00 Beichte der Kommunionkinder

Sa. 15.04. 17:00 Messfeier in St. Thomas Morus

## Weißer Sonntag

So. 16.04 09:00 Feierliche Erstkommunion in Herz Jesu

11:00 Feierliche Erstkommunion in Herz Jesu

18:00 Dankandacht der Kommunionkinder,  
ihrer Eltern und Angehörigen in  
St. Thomas Morus

19:00 Messfeier in St. Thomas Morus

Mo. 17.04. 10:00 Dankamt der Kommunionkinder in  
Herz Jesu



Di. 18.04. 09:00 Messfeier in St. Thomas Morus

Do. 20.04. 11:00 Stationsgottesdienst im Haus Jona

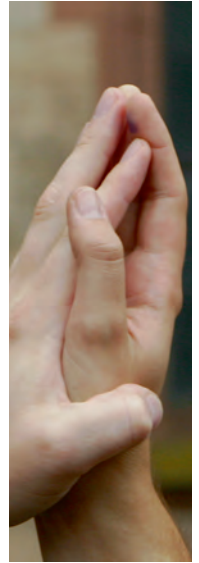
Fr. 21.04. 09:00 Messfeier in Herz-Jesu

- Fr. 21.04. 10:00 Kindergartenandacht in St. Thomas Morus  
Sa. 22.04. 15:30 Vorabend - Messfeier in Herz Jesu mit dem  
Ritterorden "Der Greif" - Übertragung in OF-TV  
anschl. Kapitelsfest im Pfarrsaal Herz Jesu

## Großes Gebet in Herz Jesu

- So. 23.04. 09:30 Hochamt in Herz Jesu  
14:00 Feierliche Eröffnung und Anbetung  
15:00 Gebetsstunde - stille Anbetung  
16:00 Gebetsstunde der Kolpingsfamilie  
17:00 Prozession zum Großen Gebet durch  
die Kirchstr., Karl-Mayer-Str., Fünfhäu-  
sergasse, Wilhelmstr., Kirchstr. und  
zurück zur Kirche. Feierlicher Ab-  
schluss mit sakramentalem Segen.  
18:00 Feierlicher Abschluss mit den  
Kommunionkindern in Herz Jesu

***Wir bitten die Anwohner, die Häuser mit Blumen und  
Fahnen zu schmücken und unserem Herrgott die Ehre zu  
geben.***



- Mo. 24.04. 19:00 Messfeier in Herz Jesu  
Di. 25.04. 09:00 Messfeier in St. Thomas Morus  
Mi. 26.04. 19:30 LAWO-Elternabend der KJO im Pfarrsaal Herz Jesu  
Do. 27.04. 11:00 Stationsgottesdienst im Haus Jona  
Fr. 28.04. 19:00 Messfeier in Herz Jesu  
Sa. 29.04. 17:00 Kommunionfeier in St. Thomas Morus  
So. 30.04. 09:30 Kommunionfeier in Herz Jesu  
19:00 Kommunionfeier in St. Thomas Morus  
Sa. 06.05. 16:00 Beichtgelegenheit in St. Thomas Morus  
17:00 Messfeier in St. Thomas Morus  
So. 07.05. 09:30 Hochamt in Herz Jesu  
18:30 Maiandacht mit den Kommunionkindern  
in Herz Jesu  
19:00 Messfeier in St. Thomas Morus  
Mo. 08.05. 19:00 Messfeier in Herz Jesu

Di.	09.05.	09:00	Messfeier in St. Thomas Morus
Do.	11.05.	11:00	Stationsgottesdienst im Haus Jona
Fr.	12.05.	18:30	Maiandacht in Herz Jesu
		19:00	Messfeier in Herz Jesu
Sa.	13.05.	16:00	Beichtgelegenheit in St. Thomas Morus
		17:00	Messfeier in St. Thomas Morus
So.	14.05.	09:30	Hochamt in Herz Jesu
		18:00	Maiandacht in Herz Jesu
		19:00	Messfeier in St. Thoms Morus
Mo.	15.05.	09:00	Messfeier in Herz Jesu
Mi.	17.05.	15:00	Reisesegen für das LaWo auf dem Pilgerplatz St. Thomas Morus

## Christi Himmelfahrt

Mi.	17.05.	19:00	Messfeier in St. Thomas Morus
Do.	18.05.	09:30	Feierl. Hochamt in Herz Jesu, anschl. Bittprozession durch die Kirchstraße, Friedhofstraße, Rembrücker Weg zur Kapelle an der Heusenstammer Straße, dort Wettersegen und feierlicher Abschluss
		19:00	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier in St. Thomas Morus



Fr.	19.05.	18:30	Maiandacht in Herz Jesu
		19:00	Messfeier in Herz Jesu
Sa.	20.05.	16:00	Beichtgelegenheit in St. Thomas Morus
		17:00	Messfeier in St. Thomas Morus
So.	21.05.	09:30	Hochamt in Herz Jesu
		18:30	Maiandacht in St. Thomas Morus
		19:00	Messfeier in St. Thomas Morus
Mo.	22.05.	19:00	Messfeier in Herz Jesu
Di.	23.05.	09:00	Messfeier in St. Thomas Morus
Do.	25.05.	11:00	Stationsgottesdienst im Haus Jona
		19:00	Patenabend der Firmlinge im Pfarrsaal St.Th.Morus
Fr.	26.05.	18:30	Maiandacht in Herz Jesu
		19:00	Messfeier in Herz Jesu

## Wieder Osteraktion der KJO

Am Gründonnerstag, dem 06.04.2023 laden wir, die KJO, alle Kinder und Jugendlichen ab 15:00 Uhr zum Ostereier-Bemalen ins Schwesternhaus ein. Passend zur Osterzeit wollen wir zusammen Ostereier färben, bemalen oder verzieren.

Wir heißen jedes neue Gesicht herzlich willkommen, freuen uns aber natürlich auch, bereits bekannte Gesichter wiederzusehen.

Außer Freude und Kreativität müsst ihr nichts mitbringen! Über eine kleine Spende würden wir uns freuen. Falls euer Interesse geweckt

wurde, schreibt uns am besten eine Mail, dass ihr dabei seid. (kjobh@outlook.de)

Wir freuen uns auf euch!  
Eure KJO



## Impressum

Herausgeber: Pfarreien Herz Jesu und St. Thomas Morus, Obertshausen

Inhaltlich verantwortlich: Pfarrer Norbert Hofmann

Redaktionsteam: Pfarrbüros der Pfarreien

Druck: Druckportal GmbH, Wiesbaden / 2.900 Stück

Erscheinungstermin: fünfmal im Jahr

Fotos: Andreas Farnung, S. 1; Bernhard Langert, S. 3 beide; Uwe Zahn, S. 8 u., 11; Sr. M. Jutta Gehrlein (pfarrbriefservice.de) S. 9 o.; Peter Weidemann (pfarrbriefservice.de), S. 9 u.; Christiane Raabe (pfarrbriefservice.de) S. 10, 16; Klaus Herzog (pfarrbriefservice.de), S. 12 o.; Lothar Hesse, S. 13 o.; Klaus Hinkel, S. 13 u.; Helene Komor S. 15.

Gestaltung: Martina Ricker und Uwe Zahn

# KJO LaWo und Zeltlager

Es ist so weit! Über Christi Himmelfahrt findet dieses Jahr wieder unser Langes Wochenende der katholischen Jugend Obertshausen statt. Für fünf Tage geht es dieses Jahr in das Jugendgästehaus Bergneustadt



*Jugendgästehaus Bergneustadt*

in Nordrhein-Westfalen.

Wie immer wird für die Zeit ein abwechslungsreiches Programm geplant. Bei Gruppenspielen, Kreativworkshops, einem Ausflug ins Schwimmbad und vielen weiteren Aktionen ist für jeden etwas dabei. Ein weiterer fester Bestandteil unserer Freizeit ist der Besuch von Pfarrer Norbert Hofmann, der zusammen mit uns am Christi Himmelfahrtstag die heilige Messe feiern wird.

Alle Kinder und Jugendlichen zwischen 9 und 16 Jahren sind zu unserem Langen Wochenende herzlich

eingeladen. Anmeldungen sind online auf der KJO-Homepage ([kjo-obh.jimdofree.com](http://kjo-obh.jimdofree.com)) oder in den beiden Pfarrbüros St. Thomas Morus und Herz Jesu erhältlich.

Das Zeltlager findet in diesem Jahr in Baunach statt. Nach den guten bisherigen Erfahrungen besucht die KJO erneut das Pfadfinderzentrum dort.

Die Zelte werden auf einem kleinen Plateau aufgestellt. Auf dem schönen Platz und in der Umgebung ist jede Menge Gelegenheit für wunderbare Unternehmungen.

Auch die Anmeldungen fürs ZeLa sind online auf der KJO-Homepage ([kjo-obh.jimdofree.com](http://kjo-obh.jimdofree.com)) oder in den beiden Pfarrbüros St. Thomas Morus und Herz Jesu erhältlich.

Weitere Fragen beantwortet die KJO gerne unter [kjobh@outlook.de](mailto:kjobh@outlook.de). Die KJO freut sich auf erlebnisreiche Tage!



*Zeltplatz in Baunach*

## Feierliche Erstkommunion am 16.04.2023

„Unser tägliches Brot gib uns heute“, bitten wir Christen immer wieder im Vater unser, denn Brot gibt uns Kraft und Stärke. Wie der menschliche Körper Nährstoffe zum Leben benötigt, braucht auch unsere Seele Nahrung, damit wir die Herausforderungen des Lebens meistern können. Jesus will unseren Lebenshunger stillen und die Sehnsucht nach einem erfüllten Leben.

Das verspricht er im Johannes-Evangelium: „Ich bin das Brot des Lebens; wer mir nachfolgt, wird nie mehr hungern.“ Dieses Wort Jesu begleitet die Vorbereitung auf die Erstkommunion. Unter der Leitung von Pfarrer Norbert Hofmann bringen die Katechetinnen Frau Stefanie Graf-Rudolf, Frau Helene Komor, Frau Martina Riedel und Frau Caren Röck insgesamt 26 Kindern aus beiden Pfarreien den Glauben näher.

Auf der Kommunion-Tafel (s. Foto rechts) sind kleine Figuren mit Fotos und Namen der Kommunionkinder und der Katechetinnen um den Altar versammelt. Von Jesus Christus gestärkt, können die Kinder im Glauben und in der Liebe wachsen und bewusst ihren Lebens- und Glaubensweg gehen.

Am Weißen Sonntag sind die Kinder zum ersten Mal zum Tisch des Herrn, der im Mittelpunkt des Schaubildes in der Herz Jesu Kirche dargestellt ist, eingeladen.

An diesem Fest des Glaubens wird Gottes große Liebe sichtbar: Jesus Christus schenkt sich selbst im Brot des Lebens. Seine Worte und Taten bringen Licht, Freude und Hoffnung in die Welt.

Unterstützen wir unsere Kommunionkinder auch weiterhin durch unser fürbittendes Gebet und unser Vorbild.



Am Weißen Sonntag empfangen um 09:00 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche die Kinder der Gruppe von Frau Martina Riedel die 1. Hl. Kommunion:

Am Weißen Sonntag empfangen um 09:00 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche die Kinder der Gruppe von Frau Helene Komor und Caren Röck die 1. Hl. Kommunion:

Am Weißen Sonntag empfangen um 11:00 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche die Kinder der Gruppe von Frau Stephanie Graf-Rudolf die 1. Hl. Kommunion:

# Ostergruß

***Nach Ostern  
ist nicht vor Ostern.***

***Nach Ostern  
ist immer Ostern.***

© Peter Schott

Ein frohes Osterfest wünschen

Pfarrer

*Kolbert Jofen*

Gesamtpfarrgemeinderat

*[Signature]*

*[Signature]*



## Pfarrbüros

### Pfarramt Herz Jesu

Frau Martina Ricker

Bahnhofstraße 62  
63179 Obertshausen

Tel: 06104 41181

Fax: 06104 944041

E-Mail: [herz-jesu@rkk-obh.de](mailto:herz-jesu@rkk-obh.de)

### Bürozeiten:

Mo,Fr 9:00-12:00Uhr

Mi 15:00-18:00 Uhr

### Pfarramt St. Thomas Morus

Frau Jutta Reibling

Frau Marianne Geldner

Franz-Liszt-Straße 15  
63179 Obertshausen

Tel: 06104 42655

Fax: 06104 941926

E-Mail: [st-thomas-morus@rkk-obh.de](mailto:st-thomas-morus@rkk-obh.de)

### Bürozeiten:

Mo,Di,Mi,Fr 9:00-11:00 Uhr

Do 16:00-18:00 Uhr